

<b>Mitteilung Nr. MIT- 5/2018</b> <i>(identisch mit der Nummer der Anfrage)</i>		
zur Anfrage nach § 39 GOSTVV der/des * Stadtverordneten der Fraktion/Gruppe/Einzelstadtverordneter * vom <b>Thema:</b>	FS - 5/2018 <b>Jens Grotelüschen</b> <b>Gruppe Freie Demokraten FDP</b> <b>30.05.2018</b> <b>Gefährdet der Magistrat durch fehlendes Verkehrskonzept den Bahnhof Speckenbüttel</b>	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>Ja</b>	Anzahl Anlagen:

**I. Der Antrag/Die Anfrage\* lautet:**

1. Wie unterstützt der Magistrat das in der Vereinbarung zur Zusammenarbeit in einer Regierungskoalition für die 19. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015 – 2019 festgelegte Ziel, die Regio-S-Bahn durch den neuen Haltepunkt Speckenbüttel zu stärken?
2. Wie bewertet der Magistrat die Aussage des Bremer Senats, dass aufgrund der bis heute fehlenden Standortuntersuchung, die im Rahmen der Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes erfolgen soll, im Ausschreibungskonzept der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) für das Expresskreuz Bremen/Niedersachsen (Regionalexpress-Netz) und die Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen für die Zeit ab Dezember 2022 der Haltepunkt „Bremerhaven-Speckenbüttel“ nicht aufgeführt ist?

**II. Der Magistrat hat am 13.06.2018 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:**

zu 1.)

Bereits im Jahr 2010 wurde auf Antrag der Stadtverordnetenversammlung eine Machbarkeitsstudie „Neue Bahnhaltepunkte Bremerhaven“ durchgeführt. Für „Bremerhaven-Speckenbüttel“ kommt das Gutachten zu dem Ergebnis, dass weder für einen Halt des Regionalexpresses noch für den der Regionalbahnlinie ein positives Nutzen-Kosten-Verhältnis vorliegt.

zu 2.)

Eine Zuordnung zu einem Schienenpersonennahverkehr-Netz kann erst dann vorgenommen werden, wenn ein geeigneter Standort für eine neue Station gefunden und ihre volkswirtschaftliche Sinnhaftigkeit nachgewiesen wurde. Eine entsprechende Beschlusslage liegt nicht vor

Grantz  
Oberbürgermeister